

**FINAL ESCAPE**

How will it happen  
the final exitus  
will it be violent  
will it hurt  
or will it be quiet  
full of silence

Will the sordid images  
that have haunted us  
be suddenly erased  
or will they be replayed  
endlessly replayed  
in virtual reality

Will we fall  
or will we rise  
or simply pass through  
as one goes through  
an open door  
to enter a room

Perhaps it will be  
an escape  
another escape  
from the little box  
where it all started  
among empty skins

But this time it will be  
the final escape  
from the great cunt  
of existence  
and this time  
without any gurgling

Will the stolen sugar be  
as sweet as the first time  
and what of the moon  
tiptoeing on the roof  
will she smile upon us  
or remain indifferent

Will there be words  
left to describe what  
is taking place  
words and silences  
or will there be only  
cries and whispers

**LETZTE FLUCHT**

Wie wird er sich ereignen  
der endgültige Exitus  
wird er mit Gewalt kommen  
wird er schmerzen  
oder wird er friedlich sein  
von Stille erfüllt

Werden die schäbigen Bilder  
die uns verfolgt haben  
plötzlich ausgelöscht sein  
oder werden sie wiederholt  
unaufhörlich wiederholt  
in virtueller Realität

Werden wir stürzen  
oder werden wir aufsteigen  
oder einfach hinüberschreiten  
wie jemand durch  
eine offene Tür geht  
um einen Raum zu betreten

Vielleicht wird es  
eine Flucht sein  
eine weitere Flucht  
aus der kleinen Kiste  
in der alles begann  
inmitten leerer Häute

Doch diesmal wird es  
die letzte Flucht sein  
vor der großen Fotze  
des Seins  
und dieses Mal  
ohne ein Glucksen

Wird der gestohlene Zucker  
so süß sein wie beim ersten Mal  
und was ist mit Luna  
auf Zehenspitzen auf dem Dach  
wird sie uns hold sein  
oder gleichgültig bleiben

Werden uns Worte bleiben  
um zu beschreiben was  
geschieht  
Worte und Schweigen  
oder bleiben nur  
Tränen und Flüstern



# flüchtend

flüchtend  
die erkenntnis,  
was da ist, was  
fehlt, standbilder,  
skrupel, rasenflächen,  
zifferblätter:

manchmal ist es  
nicht leicht, zu  
wort zu kommen oder  
zu erklären, was hängen bleibt  
von der dringlichkeit  
einer leidenschaft.

manchmal möchtest du  
nirgendwo fingerab-  
drücke hinterlassen  
oder eindruck erwecken;  
das gesicht im spiegel  
hast du nicht selber  
gemacht, das wort nachsicht  
auf keine mauer geschrieben,

flüchtend auf den spuren  
von etwas, dem du dich  
behutsam nähern wolltest

## Russen kommen rüber



Am verschneiten Uferstrand der Weser, der Grenze Norddeutschlands zu Russland, bewache ich mit einer großkalibrigen Flinte bewaffnet meinen zugeteilten Abschnitt. Ich habe Befehl, auf alles Fremde zu schießen. Es dämmt. In einem Graben hinter der Uferböschung liege ich, das Gewehr entsichert, im Schnee, geschützt durch einen dicken Landser-Mantel. Der Strand ist ein dünnes graues Band und die Weser so breit, dass die feindliche Seite unsichtbar bleibt, vielleicht liegt auch Nebel.

Da kommt ein kleines Ruderboot herüber, nähert sich dem Ufer. Ich rapple mich auf, stapfe durch den knöcheltiefen Schnee und gebe einen weithin donnernden Warnschuss ab. Drei Patronen habe ich noch. In dem Boot sitzen vier Russen.

Zum Glück entpuppen sie sich bei der hastigen Landung als halbverhungerte russische Kinder, die fliehen konnten. Sie haben Angst vor meiner Waffe, und ohne drohen zu müssen, treibe ich sie gutmütig vor mir her, über verschneite Feldwege ins nächste Dorf, wo die erleuchteten Fenster eines Gasthofes locken.



## KATIA TANGIAN

Weit-weit weg

Unterwegs merkt man von gar nichts.

Erst wenn man ankommt, wird einem klar, daß er nicht mehr da ist, wo er vorher war.

Alle Männer tragen einen Bart.

Die Frage ist nur, wo.

Manchmal in der Tasche.

Manchmal in einem Taschentuch.

Manchmal geht er auch verloren.

Ich möchte weit-weit weg von hier.

Ein flüchtiger Bekannter erzählte mir vom Paradies.

Er hat dort vor Jahren seine Osterferien verbracht.

Dort gibt es nach jedem Essen Apfelstrudel mit Sahne.

Ich weiß nicht, ob ich so viel Sahne vertragen könnte.

Dennoch soll es dort sehr schön sein.

Sehr warm.

Zwar liegt es nicht am Meer, aber die Eingeborenen sind sehr gastfreundlich.

Ich will auf jeden Fall mal dahin.

Hier regnet es immer.

Niemand lädt mich ein.

Alle sind schon mal in Auschwitz gewesen.

Sie lesen dieselbe Zeitung.

Sie essen immer dasselbe.

Sie haben keine Zeit.

Sie fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Alle Mädchen malen.

Alle Jungs machen Musik.

Jeder wird später mal ein Star.

Morgens hört man Radio.

Abends sieht man fern.

Man gibt das Geld für Kleidung und Getränke aus.

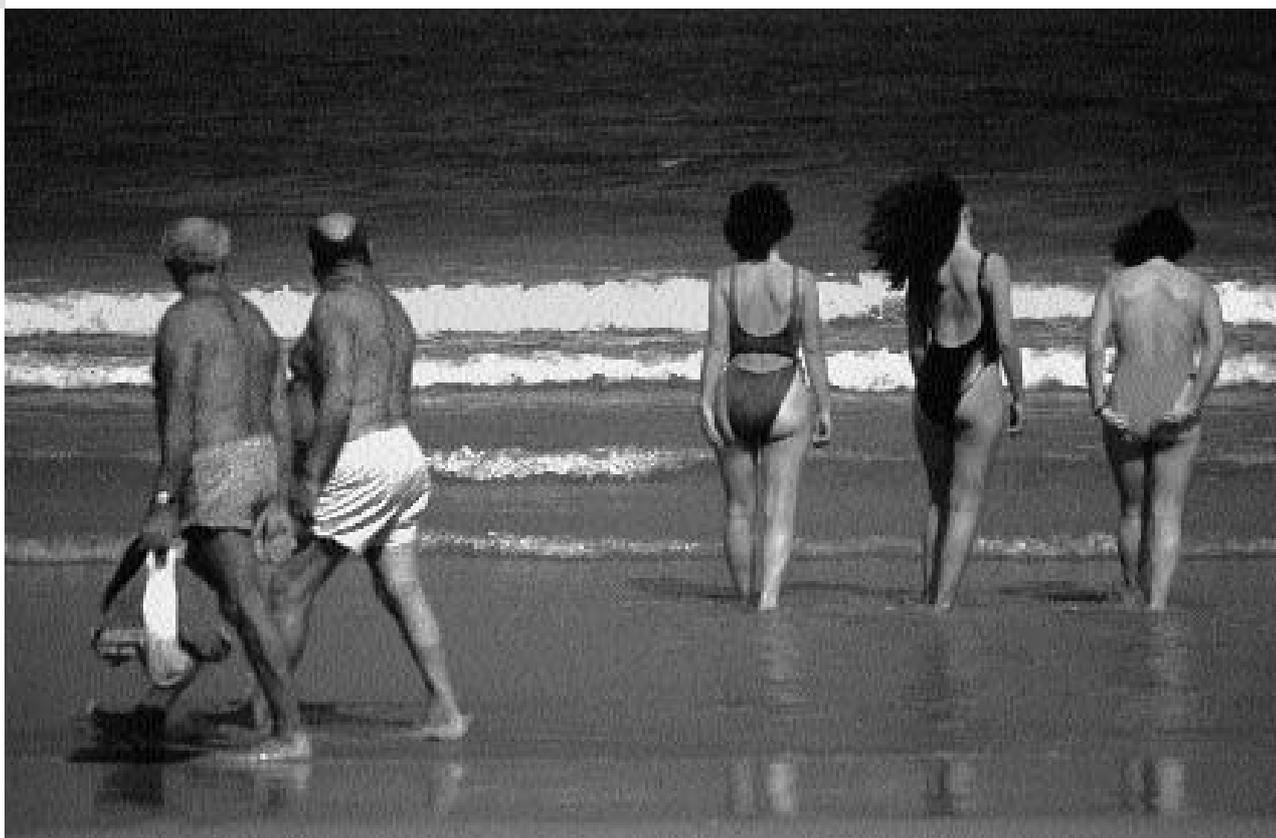
Jungs nur für Getränke.

Und wenn sie einen besuchen, wollen sie nie die Schuhe ausziehen

*Alle Männer tragen einen Bart.*



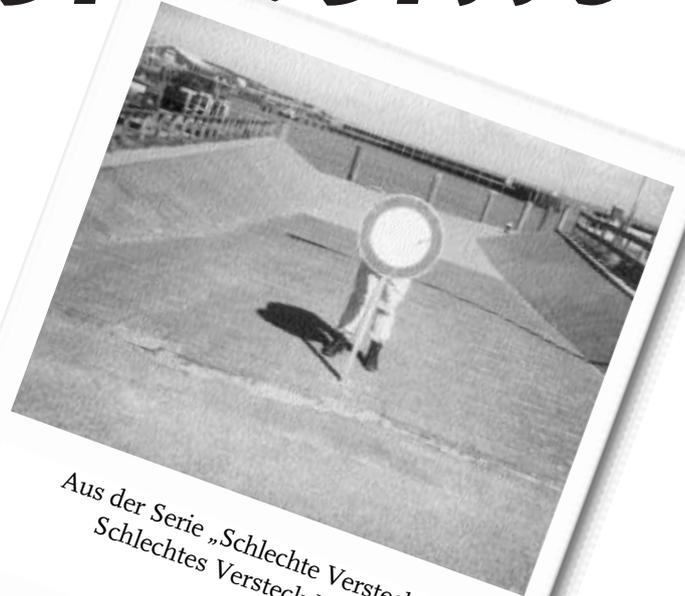
*Die Frage ist nur, wo.*



# Schlechte



Aus der Serie „Schlechte Verstecke“  
Schlechtes Versteck Nr. 22



Aus der Serie „Schlechte Verstecke“  
Schlechtes Versteck Nr. 49



Aus der Serie „Schlechte Verstecke“  
Schlechtes Versteck Nr. 22



Aus der Serie „Schlechte Verstecke“  
Schlechtes Versteck Nr. 27

# Verstecke

